



Von Deutscher Diabetes Gesellschaft ausgezeichnet:

**St. Irmgardis-Krankenhaus ist „Zertifiziertes Diabeteszentrum“  
- Patienten aller Bereiche profitieren -**

**Süchteln.** Mit über sechs Millionen Betroffenen ist Diabetes in Deutschland die Volkskrankheit Nummer eins. Die im Volksmund oft nur „Zucker“ genannte Erkrankung betrifft viele medizinische Bereiche, wodurch sie eine fachübergreifende Behandlung erforderlich macht. Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) zertifiziert bundesweit Kliniken, um eine qualitativ hochwertige Versorgung sicherzustellen. Das St. Irmgardis-Krankenhaus in Süchteln hat die hohen Anforderungen der Gesellschaft erfüllt und ist jetzt „Zertifiziertes Diabeteszentrum DDG“. Davon profitieren alle Patienten des Hauses, da bei einem erforderlichen stationären Aufenthalt eine ganzheitliche Betrachtung vorgenommen wird.

„Wir freuen uns über diese Auszeichnung“, so Dr. Thekla Schwarzlose, Oberärztin der Klinik für Innere Medizin des Süchtelner Hauses. „Sie bestätigt unseren eigenen Qualitätsanspruch und zeigt den Diabetes-Patienten, dass sie hier eine Behandlung nach neuestem Wissenschaftsstand erhalten. Und das sowohl bei der Beratung als auch in der Behandlung und Schulung.“

### **Diabetes mellitus: Typ 1 und Typ 2**

Diabetes mellitus, wie die Erkrankung vollständig heißt, ist komplex und tritt in unterschiedlichen Ausprägungen auf. Darüber hinaus unterscheiden sich zwei Typen. Diabetes Typ 1, der durch einen Mangel des Hormons Insulin verursacht wird, beginnt meist im Kindes- und Jugendalter. Diabetes Typ 2 hingegen wurde früher oft als „Altersdiabetes“ bezeichnet, in den letzten Jahren erkranken aber auch zunehmend junge Erwachsene und Jugendliche daran.

„Etwa 90 bis 95 Prozent aller Diabetes-Patienten leiden an Typ 2“, weiß Dr. Peter Schöngen. Der Oberarzt gehört gemeinsam mit Thekla Schwarzlose und Monika Niederau zum Diabetes-Team des Hauses. Die Typ 2-Variante entsteht, weil das Insulin von den Körperzellen immer schlechter aufgenommen und verwertet wird. „Das passiert entweder im Alter, oder auch deutlich früher, wenn Übergewicht, ungesunde Ernährung und wenig Bewegung hinzukommen“, erklärt Thekla Schwarzlose.

Seite 1 von 3

Sigrid Baum  
Leiterin Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 02835 / 440124  
Fax: 02835 / 4215  
sigrid.baum@baum-  
kommunikation.de

St. Irmgardis-Krankenhaus  
Süchteln GmbH  
Tönisvorster Straße 26  
41749 Viersen  
Tel.: 02162 / 899-0  
Fax: 02162 / 899-211  
www.st-irmgardis.de

Geschäftsführung:  
Dr. rer. pol. Conrad Middendorf  
Dr. Thomas Axer  
  
Amtsgericht Mönchengladbach  
HRB 12936  
Eine Einrichtung der  
St. Franziskus-Stiftung Münster

Bankverbindung:  
Volksbank Viersen eG  
BLZ 314 602 90, Kto.-Nr. 700 555 011  
BIC GENODED1VSN  
IBAN DE95 3146 0290 0700 5550 11  
Sparkasse Krefeld  
BLZ 320 500 00, Kto.-Nr. 59100446  
SWIFT-BIC SPKRDE33  
IBAN DE73 3205 0000 0059 1004 46



### **Kleiner Start aber große Auswirkungen**

Diabetes entwickelt sich oft schleichend und unbemerkt – aber die Folgen können weitreichend sein, denn ein erhöhter Blutzucker schädigt die kleinen und großen Gefäße. „Folgeerkrankungen können theoretisch ein Schlaganfall oder Herzinfarkt sein, aber auch Nierenleiden oder Erblindung können sich entwickeln“, zählt Peter Schöngen auf. Darum ist es so wichtig, eine umfassende medizinische Betreuung zu haben.“

Die DDG vergibt seit 2005 ihre Zertifikate und möchte damit Betroffenen eine Orientierung bei der Suche nach geeigneten Behandlern geben. Das St. Irmgardis-Krankenhaus gehört seit diesem Jahr dazu und trägt laut Beschluss der Diabetes-Gesellschaft den Titel „Zertifizierte Klinik für Diabetespatienten geeignet DDG“. Das Zertifikat gilt zunächst drei Jahre, bevor eine erneute Prüfung der Kriterien – und bei Erfüllung die Re-Zertifizierung erfolgt.

### **Vorschlag zur Bildunterschrift:**

Chefarzt Dr. Ulrich Bauser und Oberärztin Dr. Thekla Schwarzlose vom St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln freuen sich über die Anerkennung als „Zertifiziertes Diabeteszentrum“, von dem Patienten aller Bereiche des Hauses profitieren.

17. August 2022

Kontakt:

Sigrid Baum  
Pressesprecherin  
St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln  
Baum-Kommunikation, Gelderner Straße 67 - 69,  
47661 Issum  
Tel. 02835 / 440124,  
E-Mail: sigrid.baum@baum-kommunikation.de  
www.st-irmgardis.de

### **Über das St. Irmgardis-Krankenhaus:**

Von 1871 bis 2008 betrieb die Katholische Kirchengemeinde St. Clemens Süchteln das St. Irmgardis-Krankenhaus als Trägerin. Zum 1. Januar 2009 übernahm die St. Franziskus-Stiftung Münster mit 51 Prozent die Mehrheit an der neu gegründeten St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH. 49 Prozent hält das benachbarte Allgemeine Krankenhaus Viersen (AKH). Das St. Irmgardis-Krankenhaus ist seit 150 Jahren fester Bestandteil der medizinischen Versorgung im Kreis Viersen.

Bürgerschaftliches Engagement, gepaart mit der Spendenbereitschaft breiter Bevölkerungskreise, legten damals den Grundstein für das Haus. Geprägt



durch Ordensfrauen, die 1972 das Haus wegen Nachwuchsmangels verließen, arbeiten engagierte Mediziner und geschultes Personal auch heute noch nach christlichen Idealen zum Wohle der anvertrauten Patienten.

1900 hatte das Haus etwa 50 Krankenbetten. Es wurde in den folgenden Jahrzehnten erweitert und modernisiert, um die ständig wachsende Zahl von Patienten zu betreuen. Nach dem Bau des St. Antonius-Hauses 1930/1931 wurde in den Jahren 1961 bis 1963 ein Neubau mit modernen Krankenzimmern, Diagnose-, Therapie- und Versorgungsräumen sowie einer Schule für Krankenpflege errichtet. Heute, nach Neubau eines Bettenhauses, verfügt das St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln über 160 Krankenbetten - einschließlich sechs interdisziplinärer Intensiv-Pflegebetten. 360 Mitarbeiter sind hier im Einsatz.

Zum St. Irmgardis-Krankenhaus gehören fünf Klinken: Innere Medizin, Geriatrie, Chirurgie, Konservative Orthopädie und Schmerzklinik sowie Anästhesiologie und Intensivmedizin. Die Leitung der Klinik für Innere Medizin, Gastroenterologie und Onkologie liegt bei Chefarzt Dr. med. Ulrich Bauser.

Die Verantwortung für die Klinik für Geriatrie obliegt Chefarzt Hanns-Peter Klasen.

In der Chirurgie gibt es drei Bereiche mit den chirurgischen Schwerpunkten: Allgemein- und Viszeralchirurgie mit Chefarzt Dr. med. Christian Macey, Unfallchirurgie und Orthopädie sowie Sportmedizin mit Chefarzt Dr. med. Kai Platte/Ärztlicher Direktor und Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie mit Chefarzt Dr. med. Tobias Köppe.

Die Leitung der Klinik für Konservative Orthopädie und Schmerzklinik liegt bei Chefarzt Dr. Dirk Mertens.

Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin wird geleitet von Chefarztin Dr. Jessica Görgens.

Weiter gehört eine ambulante kardiologische Rehabilitationsabteilung mit 20 Plätzen zum Portfolio.

Als Ausbildungsstätte werden 50 Plätze für staatlich anerkannte Pflegefachkräfte bereitgestellt, hierfür besteht für die theoretische Ausbildung eine Beteiligung an der Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe (AGP Viersen GmbH).

Zusätzlich wird eine Ausbildung zum Operations-Technischen- und auch zum Anästhesiologischen-Technischen-Assistenten angeboten.

Im Jahr 2021 wurden nahezu 6.000 Patienten stationär und rund 21.000 Patienten ambulant behandelt.